

B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Doris Neuberger

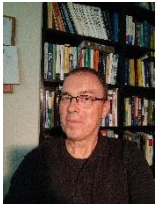
Institutsübersicht



Prof. Dr. Doris Neuberger
Geld und Kredit



Prof. Dr. Rafael Weißbach
Statistik und Ökonometrie



Prof. Dr. Michael Rauscher
Außenwirtschaft



Prof. Dr. Britta Gehrke
Makroökonomie



Prof. Dr. Philipp Wichardt
Mikroökonomie



Prof. Dr. Robert Fenge
Finanzwissenschaft



JProf. Dr. Rainer Schüssler
Empirische Wirtschaftsforschung

B.Sc. Volkswirtschaftslehre

- Konsekutiv
- Interdisziplinär
- Regelstudienzeit: 6 Semester
- Zu erzielende Leistungspunkte: 180
 - Pflichtmodule: 108 LP (inkl. Bachelor-Arbeit: 12 LP)
 - Wahlpflichtmodule: 54 LP
 - Wahlmodule: 18 LP
- In der Regel 5 Prüfungen pro Semester
- Veranstaltungsarten: Vorlesung, Seminar, Übung, Tutorium
- Prüfungsarten: Klausuren, Hausarbeiten mit Präsentationen, mündliche Prüfungen

Studienplan

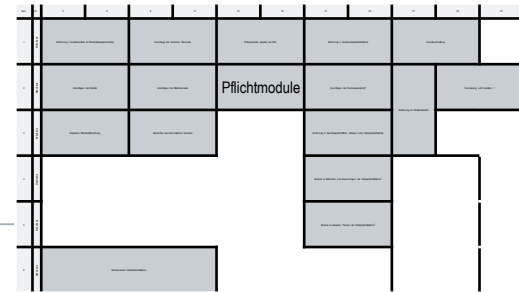
Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33
1	Modulname	Einführung in die Mathematik für Wirtschaftswissenschaften		Grundzüge der modernen Ökonomie		Philosophische Aspekte der VWL		Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		Finanzbuchhaltung		
2	Modulname	Grundlagen der Statistik		Grundlagen der Mikroökonomie		Grundlagen der Makroökonomik		Grundlagen der Finanzwissenschaft		Einführung ins Wirtschaftsrecht	Finanzierung und Investition 1	
3	Modulname	Empirische Wirtschaftsforschung		Geschichte des ökonomischen Denkens		Wahlpflichtbereich mit 4 Schwerpunkten		Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre				
4	Modulname	Wahlpflichtbereich mit 4 Schwerpunkten		Wahlpflichtbereich mit 4 Schwerpunkten				Seminar zu Methoden und Anwendungen der Volkswirtschaftslehre ¹		Wahlbereich		
5	Modulname							Seminar zu aktuellen Themen der Volkswirtschaftslehre ¹				
6	Modulname	Bachelorarbeit Volkswirtschaftslehre				Wahlpflichtbereich mit 4 Schwerpunkten		Wahlbereich				

Semester 4 und 5 bieten die Möglichkeit für Praktika oder ein Auslandssemester

■ Pflichtmodul

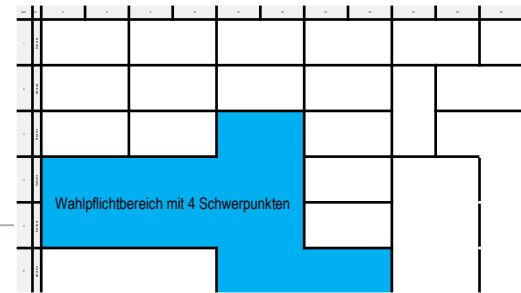
■ Wahlpflichtmodul

■ Wahlbereich



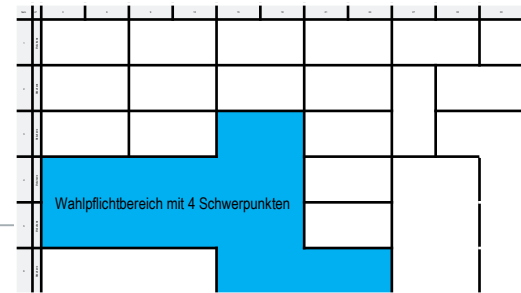
Pflichtmodule

- Im Bereich der Pflichtmodule müssen alle Veranstaltungen belegt werden.
- In diesem Semester werden vom Institut der VWL die Veranstaltungen „Grundzüge der modernen Ökonomie“ und „Philosophische Aspekte der VWL“ für das erste Semester angeboten.
- Es wird empfohlen diese in der vorgegebenen Reihenfolge zu besuchen, da diese teilweise aufeinander aufbauen.
- Hinweise zur Anmeldung von Prüfungen und den dazugehörigen Fristen finden Sie auf der Webseite der WSF <https://www.wsf.uni-rostock.de/>:
Studium → Termine Bachelorstudium (→ Terminübersicht B.Sc.Volkswirtschaftslehre)



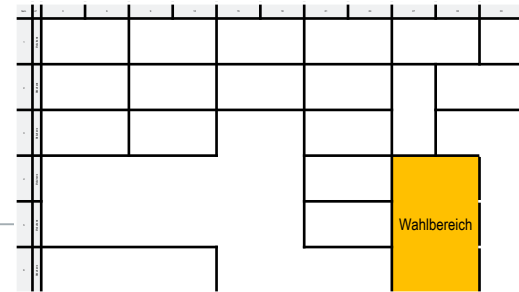
Wahlpflichtmodule

- Im Wahlpflichtbereich können Sie Veranstaltungen aus insgesamt 4 Schwerpunktbereichen wählen.
- Wenn Sie mindestens 5 Veranstaltungen aus einem Schwerpunkt gewählt haben, können Sie sich diesen auf dem Zeugnis ausweisen lassen.
- Achten Sie bitte bei der Planung Ihres Studiums darauf, dass einige Veranstaltungen in einzelnen Schwerpunkten nur unregelmäßig angeboten werden.



Wahlpflichtmodule

- **Schwerpunkte:**
 - **Quantitative Wirtschaftsforschung**
z.B. Computergestützte Datenanalyse, Statistische Anwendungen im Öffentlichen Gesundheitsdienst
 - **Demographischer Wandel, Arbeit und Soziales**
z.B. Ökonomie des Sozialstaats, Empirische Arbeitsmarktforschung
 - **Makroökonomie und Finanzsystem**
z.B. Globalisierung der Wirtschaft, Finanzsystem und Wirtschaftspolitik
 - **Europäische Wirtschaft**
z.B. Agrar- und Umweltpolitik, Politische Ökonomie und Föderalismus



Wahlmodule

- Im Wahlbereich können Sie aus dem Katalog in der SPSO Veranstaltungen wählen (z.B. Grundlagen der Politikwissenschaft, Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung oder Englisch Fachkommunikation)

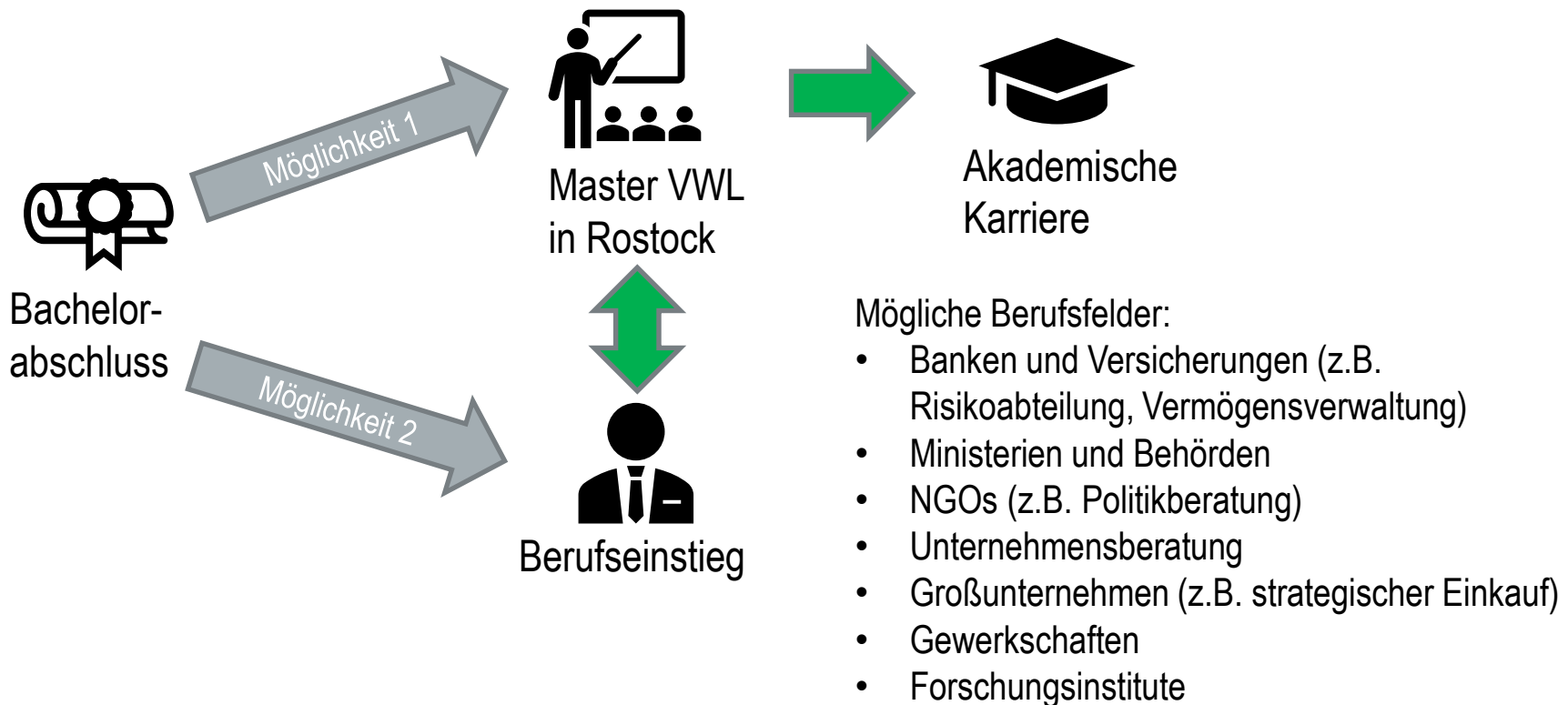
ODER

- noch nicht belegte Kurse aus dem Wahlpflichtbereich wählen
- In Absprache mit der Fachstudienberatung und den entsprechenden Modulverantwortlichen können alternativ weitere Module aus dem Modulangebot der Universität Rostock oder anderer Hochschulen gewählt werden.

Informationsquellen

- Homepage der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
www.wsf.uni-rostock.de
→ Studium → Bachelor → B.Sc. Volkswirtschaftslehre
Dort finden Sie weitere Informationen sowie die RPO und SPSO.
- Studien- und Prüfungsamt
pruefungsamt.wsf@uni-rostock.de
Tel. 0381-498-4010
- Studienfachberater
Prof. Dr. Rafael Weißbach: Tel. 0381-498-4429 (Sekretariat)
- Informationen zu aktuellen Veranstaltungen des Instituts VWL und seiner Lehrstühle
[Institut VWL](#)

Was mache ich nach dem Bachelor VWL?



Was mache ich nach dem Bachelor VWL?

Ökonom:innen in der Praxis – Beispiele:

- Präsidentin des Landesrechnungshofes MV: Dr. Martina Johannsen
<https://www.lrh-mv.de/Informationen/Die-Praesidentin/>
- Finanzminister in MV: Dr. Heiko Geue
<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/fm/Ministerium/Der-Minister>
- Abteilungsleiter Finanzministerium MV im Bereich Haushaltsplanung: André Bandlow
<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/fm/Ministerium/Organigramm/Bandlow,-Andr%C3%A9>
- Bundesministerin für Familie, Frauen, Senioren und Jugend: Lisa Paus
<https://www.gruene-bundestag.de/abgeordnete/infos-zur-person/lisa-paus>
- Leiter des Zentralbereichs VWL bei der Bundesbank: Jens Ulbrich
[Jens Ulbrich | Deutsche Bundesbank](#)
- Ressortleiter im Ressort Wirtschaft bei DIE ZEIT: Roman Pletter
[Roman Pletter | Autoren | ZEIT ONLINE](#)

Was mache ich nach dem Bachelor VWL?

Ökonom:innen in der Praxis

– Beispiele:

- Isabella Weber
(geb. 1987 in Nürnberg)
Professorin für VWL
in den USA

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/isabella-weber-die-frau-die-den-energiepreisdeckel-erfand-a-b17ea57b-c90b-4beb-9cad-c3102ff9b573>

Volkswirtin Isabella Weber

Die Frau, die den Preisdeckel erfand

Soll der Staat die Energiepreise in der Krise regulieren? »Einfach dumm«, twitterte Nobelpreisträger Paul Krugman über diesen Vorschlag der jungen Ökonomin Isabella Weber. Heute folgt auch die Bundesregierung ihrem Rat.

Von Ines Zöttl, Amherst
29.09.2022, 15.22 Uhr



Isabella Weber in Berlin: »Als neue Stimme in der Debatte und Frau in einer nachweislich sexistischen Disziplin war ich angreifbar.« Foto: Marzena Skubatz / DER SPIEGEL